Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 227. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 31. März 1887.**

Deutschland.

Berlin, 30. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den nachbenannten Offizieren ꝛc. folgende Auszeichnungen verliehen, und zwar: den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe und dem Emaillebande des Königlichen Kronen-Ordens mit Schwertern am Ringe: dem General-Lieutenant von Unger von der Armee (mit dem Range eines commandirenden Generals), dem General-Lieutenant Freiherrn von Meerscheidt-Hüllessem, commandirendem General des V. Armee-Corps; — den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub und dem Emaillebande des Königlichen Kronen-Ordens mit Schwertern am Ringe: dem General-Lieutenant von Nachtigal, Commandeur der 13. Division (mit dem Range eines commandiren Generals); — den Rother Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife: dem Oberst-Lieutenant von Goßler, Abtheilungs-Chef im Kriegs-Ministerium; — das Kreuz der Ritter des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern: dem Major Haberling vom Kriegsministerium; — den Rothen Adler-Orden vierter Klasse: den Geheimen expedirenden Secretären, Rechnungs-Räthen Spangenberg und Stünzner vom Kriegs-Ministerium; — den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse: dem Geheimen expedirenden Secretär, Rechnungs-Rath Bruchwitz vom Kriegs-Ministerium; sowie — den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse: dem beim Kriegs-Ministerium commandirten Festungs-Inspections-Secretär Giese.

Se. Majestät der König hat dem Ober-Landesgerichts-Rath Lehmann zu Naumburg a. S. und dem Amtsgerichts-Rath Hasenbalg zu Lauenstein den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife; dem Regierungs-Rath v. Bruce zu Berlin, dem Regierungsrath Kuhnow ebendaselbst, dem Amtsgerichtsrath Gladisch zu Krotoschin, dem Sanitätsrath und Kreis-Physikus Dr. Danziger zu Frankfurt a. O., dem Stifts-Syndikus Wiskemann zu Kaufungen im Landkreise Kassel und dem Apotheken-besitzer Dr. phil. Kortüm zu Berlin den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Geheimen Medicinalrath Dr. Göden zu Stettin den königlichen Kronenorden zweiter Klasse; dem Oberstlieutenant v. Kleist, Commandeur des 3. Garde-Ulanen-Regiments, dem Poltzei-Director Langer zu Frankfurt a. M. und dem Banquier Ernst Mendelssohn-Bartholdy zu Berlin den königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem Bureau-Assistenten a. D. Mrosack, bisher beim Einwohner-Meldeamt zu Berlin, den königlichen Kronenorden vierter Klasse; sowie den pensionirten Kanzleidienern Schley und Kussel, bisher beim Kriegsministerium, das Kreuz der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Der kaiserliche Amtsrichter a. D., Zweite Director der Kaiser Wilhelms-Spende, Dr. juris Wilhelmi, ist zum kaiserlichen Regierungs-Assessor ernannt worden. — Dem Kreis-Thierarzt Böther ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Lehrerstelle bei der königlichen Thierarzneischule zu Hannover definitiv verliehen worden. (Reichs-Anz.)

Berlin, 30. März. [Der Bundesrath] hielt am 29. d. Mts. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern v. Bötticher eine Plenarsitzung ab. In derselben legte der Vorsitzende Mittheilungsschreiben des Präsidenten des Reichstags vor, betreffend die durch den letzteren erfolgte Wahl von Mitgliedern zur Reichsschulden-Commission, und, betreffend die Beschlüsse des Reichstags zu dem Gesetzentwurf wegen Feststellung des Reichshaushalts-Etats für 1887/88, zu dem Etat selbst und zu dem Entwurf eines Gesetzes wegen Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres, der Marine ꝛc. Den beiden genannten Gesetzentwürfen wurde in der vom Reichstage angenommenen Fassung die Zustimmung ertheilt. Ebenfalls wurde die Zustimmung ertheilt dem Gesetzentwurf für Elsaß-Lothringen, betreffend Enregistrements- und Stempelgebühren. Ein Schreiben des Kaiserlichen Statthalters in Elsaß-Lothringen, nach welchem der Landesausschuß von Elsaß-Lothringen die in der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen der Landesverwaltung von Elsaß-Lothringen für das Etatsjahr 1885/86 nachgewiesenen und begründeten Etatsüberschreitungen genehmigt hat, wurde den Ausschüssen für Rechnungswesen und für Elsaß-Lothringen überwiesen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 31. März.

* **Freie Religionsgemeinde.** Heute, Donnerstag Abend, acht Uhr, hält Prediger Bursche einen Vortrag über „Albrecht Dürer".

a. **Ratibor,** 29. März. [Stadtverordnetensitzung. — Genehmigter Viehmarkt.] Der innere Theil unserer Stadt wird demnächst um einen neuen großen Platz bereichert werden, indem in der heutigen Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde, den an den Marcellusplatz anstoßenden, dem Herrn Kaufmann Polko gehörigen, bis an die Malzstraße reichenden Garten behufs Erweiterung des genannten Platzes zu erwerben. Herr Polko hat der Stadt selbst hierzu das Anerbieten gemacht. Zur Veranstaltung einer Abschiedsfeierlichkeit für die zum 4. April von hier nach Straßburg abziehende 9. Compagnie des 62. Infanterie-Regiments wurden 60 Mark bewilligt. — Für die Stadt Loslau ist ein 5. Viehmarkt genehmigt worden, welcher dieses Jahr am 18. October abgehalten werden wird.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

London, 31. März, 12 Uhr 25 Min. Das „Bureau Reuter" meldet: **In Gatschina wurde gestern auf den Czaren ein neues Attentat verübt. Der Czar ist nicht verwundet. Details fehlen.**

London, 30. März. Seitens der Postverwaltung wurden heute zwei kleine, an den Staatssecretär des Innern Matthews, resp. an den Staatssecretär von Irland Balfour adressirte Packete angehalten und geöffnet, darin wurden kleine Flaschen mit weißer Flüssigkeit und und Kupferdraht gefunden. Die Flüssigkeit wird analysirt.

Varel, 30. März. Nach amtlicher Feststellung sind bei der am 26. d. Mts. im hiesigen Wahlkreise stattgehabten Wahl insgesammt 15 385 Stimmen abgegeben worden. Davon erhielt Alb. Träger (deutschfreis.) 7235, und Bürgermeister von Thünen (natlib.) 7134. Die deshalb erforderliche Stichwahl ist auf den 4. April angesetzt.

Wien, 30. März. (Ausführlichere Depesche.) Das Abgeordnetenhaus berieth heute die vom Herrenhause zurückgelangte Bankvorlage und lehnte mit 164 gegen 134 Stimmen den Antrag des Abgeordneten Derschatta auf Aufrechterhaltung des früheren Beschlusses des Abgeordnetenhauses ab, wonach die Gewinntheilung bereits bei 6 pCt. eintreten solle. Der Finanzminister war im Interesse des Ausgleichs für Annahme der Herrenhausbeschlüsse eingetreten. Das Abgeordnetenhaus stellte sodann den Artikel 102 des Bankstatuts, wonach die Gewinntheilung erst bei 7 pCt. eintritt, in der ursprünglichen Fassung wieder her. Sodann setzte das Haus die Specialdebatte über das Militärversorgungsgesetz fort.

Wien, 30. März. Stoilow ist heute Abend hier eingetroffen.

Rom, 30. März. Der „Italie" zufolge conferiren Crispi und Zanardelli heute Morgen mit Cairoli, bevor sie der projectirten Cabinetsbildung endgiltig zustimmen.

Paris, 30. März. Deputirtenkammer. Ministerpräsident Goblet erklärte, die Frage der Supplementarcredite sei an und für sich von untergeordneter Bedeutung. Von gewisser Seite sei aber der Fall des Cabinets bereits bei seinem Amtsantritt angekündigt worden. Man habe demselben jedoch einige Frist gelassen. Das Cabinet habe eine schwierige Zeit durchgemacht, während welcher Frankreich Nichts von seiner Kraft und Würde eingebüßt habe. Die Angriffe begännen jetzt von Neuem, nachdem die Befürchtungen wegen der äußeren Lage aufgehört hätten. Der Ministerpräsident forderte die Opposition auf, ihre Beschwerden auszusprechen; er constatirte, daß das Cabinet seine Versprechungen gehalten habe, indem es die gewünschten fiscalischen und administrativen Reformvorlagen eingebracht und das Budget für 1888 vorgelegt habe. Wenn diese Vorlagen nicht für genügend erachtet würden, wenn die Kammer glaube, andere Personen würden die Aufgabe besser erfüllen, so möge sie es sagen. Die inzwischen vollzogenen Ersatzwahlen, namentlich die Wahl Ribots, hätten einen republikanischen Charakter und zeigten, daß das Land Vertrauen in die Regierung habe. Goblet bat die Kammer, sich frei und bestimmt auszusprechen; das Cabinet könne nur unter Verhältnissen im Amte bleiben, welche mit seiner Würde sich vertrügen. — Die Sitzung wurde hierauf für kurze Zeit unterbrochen.

Haag, 30. März. Zweite Kammer. In Gemäßheit einer zwischen der liberalen Partei und der Regierung erfolgten Verständigung wurde beschlossen, die Berathung über die Abänderung der Verfassung am 19. April wieder aufzunehmen.

Köln, 30. März. Der Rheinpegel ist heute 6,16. Aus Mannheim und Trier wird neuerdings ein Steigen des Wassers gemeldet.

Hamburg, 30. März. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute früh 5 Uhr Lizard passirt.

London, 30. März. Der Union-Dampfer „Athenian" hat gestern auf der Ausreise Madeira passirt, und der Dampfer „Spartan" ist heute auf der Heimreise in Plymouth angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 31. März.

W. T. B. **Wien,** 30. März. Die Generalversammlung der Creditanstalt genehmigte einstimmig die Anträge des Verwaltungsrathes, wonach der Maicoupon mit 13 Gulden zur Einlösung gelangt, ertheilte Decharge, wählte die Verwaltungsräthe Böckmann, Haardt, Höfken und Stummer wieder, Mautner, Kremer und Dachmen wurden neugewählt, wodurch die Zahl der Verwaltungsräthe sich auf 16 erhöht. Der ausscheidende Albert Rothschild hatte erklärt, eine Wiederwahl nicht anzunehmen, doch werden, wie der Bericht betont, die geschäftlichen Beziehungen seines Hauses zu dem Institut hierdurch nicht im geringsten berührt.

* **Spanische Couponsteuer.** Während bisher die Annahme, namentlich in London, allgemein war, dass die beantragte Besteuerung der spanischen Interieurs angesichts der lebhaften Opposition nicht durchgehen werde, bringt jetzt der Madrider Correspondent des „Standard" die entgegengesetzte Meinung zum Ausdruck. Ein Telegramm desselben versichert, der Finanzminister bestehe nach wie vor darauf, das Princip einer Besteuerung durchzusetzen, um eine neue Hilfsquelle für künftige Budgets zu gewinnen. Einflussreiche Deputirte aus agrarischen Kreisen wünschen sogar die Steuer auf 5 statt auf 1 pCt. zu bemessen, und ungeachtet des Widerstandes der finanziellen Interessen werde der Gesetzentwurf durchgehen.

* **Diamanten-Gruben in Afrika.** Die Diamanten-Production von Kimberley und Griqualand betrug im Januar d. J. 312 555 Karat, deren Werth auf 368 458 Pfd. Sterl. angegeben wird. Ausgeführt wurden 310 640 Karat im Werthe von 400 169 Pfd. Sterl.

* **Russischer Transit-Güter-Verkehr durch Schweden.** Aus Stockholm schreibt man der „V. Ztg.": Der vor einiger Zeit zwischen den Verwaltungen der schwedischen und der finnländischen Staatsbahnen vereinbarte Vertrag, nach welchem aus Hangö in Stockholm eintreffende, nach Gothenburg transito zu befördernde Güter auf den schwedischen Bahnen eine bedeutende Frachtermässigung erhalten, beginnt mit Eröffnung der Schifffahrt seine Früchte zu tragen. Auf seinen letzten Reisen hat der Dampfer „Express" immer volle Ladungen an Stückgütern aus Hangö nach hier gebracht, von denen der grössere Theil weiterging. Auf seiner letzten Tour brachte der Dampfer eine sehr bedeutende Partie Caviar, grosse Quantitäten Tauwerk und Butter, die über Gothenburg nach England und Frankreich weitergingen.

* **Türkische Finanzen.** Es ist schon gemeldet worden, dass Russland die Pforte auf Zahlung der überfälligen Kriegsentschädigungs-Raten zu drängen beginnt. Da ferner noch anderweiter Geldbedarf (für Gewehre etc.) zu decken ist, soll nach dem „P. Ll." der Finanzminister daran denken, auf Basis des türkischen Tributs eine neue Anleihe von 14 Mill. Pfd. zu beschaffen. Da aber dieser Tribut bereits mit mehreren Anleihen belastet ist, so dürfte es schwer halten, daraus neue Gelder von nennenswerthem Betrage zu gewinnen, es sei denn, dass etwa England intervenirt.

* **Berechnung des Metallrubels bei Erlegung von Zöllen.** Die Agentur zu Grajewo berechnet seit dem 9./21. März c. bei Erlegung von Zöllen für durch sie bereinigte Waaren den Metallrubel mit 1 Rbl. 80 Kopeken Credit.

* **Bahnproject.** Nachdem das sächsische Ministerium endgiltig die Genehmigung für den Bau der projectirten Bahn Grünberg-Sorau-Bautzen abgelehnt hat, ist das Comité von Neuem zusammengetreten und hat unter dem Namen Niederschlesisch-Lausitzer Eisenbahn ein neues Project aufgestellt, das von Grünberg oder Rothenbung aus, je nach Bestimmung des preussischen Ministers der öffentlichen Arbeiten, über Sorau, Priebus, Rothenburg, Oberlausitz nach Horka, dem Kreuzungspunkte der Oberlausitzer und Berlin-Görlitzer Bahn, führen und dort enden soll. (Nat.-Z.)

Concurseröffnungen.

Verstorbene Effecten Makler Moritz Thienemann in Bremen. — Kaufmann Siegfried Kramer in Gotha.

Schlesien: Fabrikant August Eichner in Ober-Langenbielau, Firma L. Cassirer, Inhaber Ludwig Cassirer in Kattowitz.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: H. Schultz-Völker in Hirschberg, Zweigniederlassung in Liegnitz, Franz Wendt Inhaber F. Wendt in Breslau, Louis Oliven Inhaber Louis Oliven in Breslau.

Gelöscht: A. Schmiechen in Neumarkt i. Schl., Louis Pflaume in Hundsfeld, Emil Specht u. Co. in Ratibor.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 30. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 50. Credit mobilier 285, —. Spanier neue $65^5/_{16}$. Banque ottomane 507, —. Credit foncier 1377. Egypter 380, —. Suez-Actien 2057, —. Banque de Paris 732. Banque d'escompte 473, —. Wechsel auf London 25, 29. Foncier egyptien —. 4% priv. türk. Oblig. 341, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 405. Fest. Franzosen matt.

Paris, 30. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 95. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 98, 07. Türken 1865 —, —. Türkenloose 32, —. Spanier (neue) $65^3/_8$. Neue Egypter 380, 31. Banque ottomane 503, 12. Staatsbahn —. 4% Ung. Goldrente $81^5/_8$. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 30. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $64^7/_8$. 5% priv. Egypter $97^3/_4$. 3% unif. Egypter 75. 4% garant. Egypter 99. Ottomanbank $10^1/_8$. Suez-Actien $81^1/_4$. Canada Pacific $63^7/_8$. Silber —. Platzdiscont $1^5/_8$%. Ruhig.

London, 30. März, Nachm. 5 Uhr — Min. Preussische Consols $104^1/_2$. Consols $101^{13}/_{16}$. Convert. Türken $13^3/_8$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen 94. Italiener $96^5/_8$. 4% ungar. Goldrente $80^1/_2$. 4% unific. Egypter 75. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10^1/_8$. Silber $44^5/_{16}$. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 30. März. Aus der Bank flossen heute 50 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 30. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $225^3/_4$. Franzosen $189^1/_4$. Lombarden $68^1/_8$. Galizier $161^3/_8$. Egypter 74, 85. 4% Ungar. Goldrente 81, 05. 80er Russen 80, 40. Gotthardbahn 97, 40. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 193, 50. Portugiesische Anleihe —, —. Buenos Ayres-Anleihe —. Laurahütte —, —. Deutsche Bank 159, 20. Behauptet.

Frankfurt a. M., 30. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 342. Pariser Wechsel 80, 35. Wiener Wechsel 159, 27. Reichsanleihe 106, —. Oest. Silberrente 65, —. Oest. Papierrente 64, —. 5% Papierrente 77, 90. 4% Goldr. 90, 40. 1860er Loose 113, 10. 1864er Loose 273, 50. Ung. 4% Goldrente 81, 10. Ung. Staatsloose 215, 40. Italiener 97, 50. 1880er Russen 80, 20 II. Orient-Anleihe 55, 70. III. Orient-Anleihe 55, 60. 4% Spanier 64, 30. Egypter 74, 80. Neue Türken 13, 50. Böhmische Westbahn $213^3/_8$. Central-Pacific 113, 40. Franzosen $191^5/_8$. Galizier $161^1/_8$. Gotthardt-Bahn 97, 40. Hess. Ludwigsbahn 93, 60. Lombarden $68^1/_4$. Lübeck-Büchener 152, 90. Nordwestbahn $129^5/_8$. Credit-Actien $225^3/_8$. Darmstädter Bank 137, —. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 135, 90. Disconto-Commandit 193, 50. 5% serb. Rente 77, 90. Ziemlich fest.

Neue Serben 82, 10. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 92, 90. Buenos-Ayres —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $225^1/_8$. Franzosen $188^7/_8$. Galizier $161^1/_8$. Lombarden $67^7/_8$. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 30. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^3/_8$. Silberrente $64^3/_4$. Oesterr. Goldrente $90^1/_2$. Ungar. Goldrente $80^5/_8$. 1860er Loose $113^1/_4$. Italienische Rente $97^1/_4$. Credit-Actien 226. Franzosen 472. Lombarden $169^1/_2$. 1877er Russen 96. 1880er Russen $78^7/_8$. 1883er Russen $104^7/_8$. 1884er Russen $89^1/_4$. II. Orient-Anleihe $53^1/_2$. III. Orient-Anleihe $53^1/_4$. Laurahütte $72^1/_4$. Nordd. Bank $141^1/_2$. Commerzbank $120^1/_2$. Marienburg-Mlawka $39^1/_4$. Mecklenburger Fr.-Fr. $138^1/_4$. Ostpreussische Südbahn $62^1/_2$. Lübeck-Büchener 152. Gotthardbahn $97^1/_4$. Leipziger Discontobank 99. Deutsche Bank 158, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 151. Disconto-Commandit $193^3/_8$. Disconto $2^5/_8$%. Schwach.

Leipzig, 30. März. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91,00. 4proc. sächs. Anleihe 103,50. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 122,90. do. do. Lit. B. 85,25. Böhm. Nordb.-Actien 100,00. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 89,30. Leipziger Creditanst.-Actien 169,60. Leipziger Bank-Actien 130,75. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 99,25. Sächsische Bank-Actien 115,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 226,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 79,50. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 75,50. Zuckerraffinerie Halle-Actien 95,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,00. Oesterr. Banknoten 159,30.

Amsterdam, 30. März, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $63^1/_8$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $64^1/_4$. do. April-October verzl. — Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $78^1/_4$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $119^7/_8$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $52^7/_8$. Conv. Türken $13^1/_2$. $3^1/_2$% holl. Anleihe $99^1/_8$. Russische Zollcoupons $1,89^3/_4$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $83^1/_8$. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 30. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^1/_4$. Wechsel auf London 4, $84^3/_4$. Cable transfers 4, $87^1/_2$. Wechsel auf Paris 5, $21^7/_8$. 4% fund. Anl. 1877 $129^1/_2$. Erie-Bahn $33^5/_8$. Newyork-Centralbahn $112^3/_8$. Chicago-North-Western-Bahn $120^1/_4$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10^7/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10^1/_{16}$. Raffin. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^5/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^5/_8$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $63^5/_8$. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco 92, Weizen per März $91^1/_4$, per April $91^1/_4$, per Mai 92. Mais (old mixed) $48^3/_4$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^9/_{16}$. Kaffee Rio 15. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 80, do. Fairbanks 7, 85. do. Rothe u. Brothers 7, 80. Speck (short clear) $8^1/_2$. Getreidefracht $1^1/_2$.

Hamburg, 30. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160—165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 126—130, russischer loco ruhig, 96—100. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco $42^1/_2$. Spiritus fest, per März $24^1/_4$ Br., per April-Mai $24^1/_4$ Br., per Mai-Juni $24^3/_8$ Br., per Juli-August $25^3/_8$ Br. Kaffee sehr fest, Umsatz 5000 Sack. Petroleum still, Standard white loco 6, 15 Br., 6, 05 Gd., per März 6, — Gd., per August-December 6, 45 Gd. Wetter: Schön.

Petersburg, 30. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21^7/_{32}$, Russ. II. Orientanleihe $99^1/_2$, do. III. Orientanl. $99^5/_8$, do. 6% Goldrente 192, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $159^5/_8$, do. Bank für auswärtigen Handel 310, Petersburger Discontobank 745, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 463.

Posen, 30. März. Spiritus loco ohne Fass 36, 00, per März 36, 30, per April-Mai 36, 60, per Juni 37, 60, per Juli 38, 20, per August 38, 70. Gekünd. — Liter. Behauptet.

Liverpool, 30. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen. Fest. Tagesimport 12 000 B.

Liverpool, 30. März, Vorm. 11 U. 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 15 000 B., davon für Speculation und Export 4000 B. Steigend. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai $5^5/_8$ Käuferpreis, Mai-Juni $5^{41}/_{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5^{11}/_{16}$ Käuferpreis, October-November $5^{31}/_{64}$ Verkäuferpreis, Novbr.-December $5^7/_{16}$ Käuferpreis.

Wien, 30. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 53 Gd., 9, 58 Br., per Mai-Juni 9, 45 Gd., 9, 50 Br., per Herbst 8, 62 Gd., 8, 67 Br. Roggen per Frühjahr 6, 93 Gd., 6, 98 Br., per Mai-Juni 6, 93 Gd., 6, 98 Br., per Herbst 6, 80 Gd., 6, 85 Br. Mais per Mai-Juni 6, 27 Gd., 6, 32 Br., per Juli-August 6, 32 Gd., 6, 37 Br. Hafer per Frühjahr 6, 21 Gd., 6, 26 Br., per Mai-Juni 6, 37 Gd., 6, 42 Br.

Pest, 30. März, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 07 Gd., 9, 09 Br., per Herbst 8, 33 Gd., 8, 35 Br. Hafer —. Mais 1887 5, 96 Gd., 5, 98 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11 à $11^1/_8$. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 30. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per März 24, 10, per April 24, 10, per Mai-Juni 24, 60, per Mai-August 25, 00. Roggen ruhig, per März 14, 50, per Mai-August 15, 25. Mehl träge, per März 53, 00, per April 53, 40, per Mai-Juni 54, 25, per Mai-August 54, 60. Rüböl ruhig, per März 57, 00, per April 56, 75, per Mai-August 53, 00, per September-December 52, 25. Spiritus ruhig, per März 39, 75, per April 40, 00, per Mai-August 40, 75, per September-Decbr. 40, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 30. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per März 24, 10, per April 24, 10, per Mai-Juni 24, 60, per Mai-August 25, 00. Mehl 12 Marques behauptet, per März 53, 00, per April 53, 30, per Mai-Juni 54, 25, per Mai-August 54, 60. Rüböl träge, per März 57, 00, per April 56, 75, per Mai-August 52, 75, per September-December 52, 00. Spiritus ruhig, per März 39, 75, per April 40, 10, per Mai-August 40, 75, per Septbr.-Decbr. 40, 25.

Paris, 30. März. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 50. Weisser

Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 32, 00, per April 32, 25 per Mai-Juni 32, 60, per Mai-August 32, 75.

London, 30. März, Nachm. 96% Javazucker $13\frac{1}{2}$ fest, Rüben-Rohzucker 11 ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 30. März. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 30. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 29 220, Gerste 11 540, Hafer 59 620 Qrt.

Sämmtliche Getreidearten ruhig, Weizen nominell, Mais und Gerste billiger, übrige Artikel nur niedriger verkäuflich.

London, 30. März. Wollauction. Ton fest. Scoured anziehend, Greasy und Merino besser.

Leith, 30. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Unverändert, alle Artikel flau.

Glasgow, 30. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41 sh. $10\frac{1}{2}$ d.

Amsterdam, 30. März, Nachmittags. Bancazinn $61\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 30. März, Nachmitt. 5 Uhr 45 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15\frac{3}{8}$ bez. und Br., per April $15\frac{1}{8}$ Br., per Juni $15\frac{1}{8}$ Br., per September-December $16\frac{1}{8}$ Br. Ruhig.

Bremen, 30. März. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

Berlin, 30. März. [Producten-Bericht.] Die Hausse für Weizen hat sich auch an unserm heutigen Markte fortgesetzt; umfangreiche Deckungen steigerten die Preise neuerdings um volle 2 Mark, doch schliesst der Markt etwas beruhigter. Der Handel war zeitweise erregt. Wie gestern blieb indess auch heute Herbstlieferung in der Besserung erheblich zurück. Ganz im Gegensatz zu Weizen zeigte Roggen matte Haltung, das Angebot war, anscheinend in Folge russischer Anerbietungen, williger, und die Preise haben sich ca. $\frac{1}{2}$ Mark verschlechtert. Der Effectivhandel blieb unbelebt. — Hafer loco und auf Termine war wenig verändert. — Roggenmehl konnte man eine Kleinigkeit billiger kaufen. Rüböl war fest und abermals ein wenig besser. — Spiritus erfreute sich ziemlich guter Kauflust und musste nicht unwesentlich höher bezahlt werden.

Weizen loco 153—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 165—$166\frac{3}{4}$—$166\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni 165—167—$166\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $165\frac{1}{2}$—167—$166\frac{3}{4}$ Mark bez., Jlni-August $164\frac{3}{4}$ bis $165\frac{1}{4}$—165 Mark bez., September-October $164\frac{1}{2}$—165—$164\frac{3}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 119—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer — M., gut inländischer 122 M. ab Bahn bez., klammer inländ. — M. bez., April-Mai 123—$122\frac{3}{4}$—123 M. bez., Mai-Juni $123\frac{3}{4}$—$123\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $124\frac{3}{4}$—$124\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August $125\frac{3}{4}$—$125\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $127\frac{3}{4}$—$127\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mais loco 100—114 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $105\frac{1}{2}$ M., Mai-Juni $105\frac{1}{2}$ M., September-October 108 M. — Gerste loco 110—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 94—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 105 bis 115 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 105 bis 115 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 117—127 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 110—116 M. ab Bahn bez., April-Mai $92\frac{3}{4}$—$92\frac{1}{2}$—$92\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $95\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $97\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August $99\frac{1}{4}$ Mark bez., Septbr.-Octbr. $103\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 143 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 118—127 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—21,50 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50 bis 17,50 M., Nr. 0 und 1: 16,75—16,50—16,75 M., März u. März-April 16,60 M. bez., April-Mai 16,60 Mark bez., Mai-Juni 16,80 M. bez., Juni-Juli 17,00 M. bez., Juli-August 17,15 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,6 M. bez., April-Mai 43,8 M. bez., Mai-Juni 44,2 M. bez., Sept.-Octbr. 45 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,4 Mark bez., März und März-April 38,3 bis 38,6 Mark bez., April-Mai 38,3—38,6 Mark bez., Mai-Juni 38,5 bis 38,8 Mark bez., Juni-Juli 39,3—39,6 Mark bez., Juli-August 40—40,3 Mark bez., August-September 40,6—40,9 Mark bez., September-October 41,1—41,5 M. bez.

Kartoffelmehl März 16,50 Mark, April-Mai 16,20—16,15 Mark bez.

Kartoffelstärke, trockene März 16,40 Mark, April-Mai 16,20—16,15 Mark bez.

Hamburg, 30. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd., per März-April $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd., per April-Mai $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd., per Mai-Juni $24\frac{3}{4}$ Br., $24\frac{1}{2}$ Gd., per Juni-Juli 25 Br., $24\frac{3}{4}$ Gd., per Juli-August $25\frac{3}{4}$ Br., $25\frac{1}{2}$ Gd., per August-September $26\frac{1}{2}$ Br., $26\frac{1}{4}$ Gd., per Septbr.-October 27 Br., $26\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: Befestigt.

Chemnitz, 30. März. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Wetter: Schnee. Unsere heutige Wochenbörse war durch die heut hier tagende Müllerversammlung des Sächsischen Mühlenverbandes sehr stark besucht, trotzdem bewegte sich das Geschäft jedoch in engsten Grenzen. Ich notire: Weizen, russ., weiss u. roth 190—205 M., polnischer 176—180 Mark, sächsischer, gelb und weiss 165—173 M., Roggen preuss., 134 bis 137 M., hiesiger 130—133 Mark, Gerste, Brauwaare, 140 bis 170 Mark, Mahl- und Futterwaare 120—130 Mark, Hafer 115—120 Mark, Mais, rumänischer 117—120 M., cinquantin 120—125 M., Erbsen 150—160 M. Alles pro 1000 Kilo netto. Feinste Sorten über Notiz. — Weizenmehl Nr. 00: 26,00, Nr. 0: 24,00, Nr. 1: 22,00 M., Roggenmehl Nr. 0 20,50 Mark, Nr. 1 : 21,50 M. — Spiritus loco pro 10 000 Literpr. 39,30 M. Gd.

München, 30. März. [Wochenbericht über Margarin und Margarinbutter von Gras & Adler.] In der Vorwoche zeigte der Margarinmarkt bedeutende Umsätze, jedoch begleitet von einer kleinen Preisreduction. Für Naturbutter und Butterine hat die Nachfrage etwas zugenommen, ohne dass sich jedoch wesentliche Preisänderungen ergaben.

Heutige Notirungen sind für:

Margarin:		Margarinbutter:	
feinste Qualität	ca. M. 125,—	Courante Qualität...	ca. M. 83,—
ordinäre Qualität ..	„ „ 85,—	mittlere Qualität....	„ „ 112,—
Premier jus	„ „ 72,—	feinste Mischbutter..	„ „ 142,—

per 100 Kilo netto.

W. T. B. **Havre,** 30. März, Vorm. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 15 Points Baisse. Rio 9000 B., Santos 9000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 30. März, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. pr. Mai 84, 50, pr. Juni 84, 75, pr Juli 84, 75, pr. August 85, 00, pr. September 85, 25, pr. October 85, 50, pr. November 85, 75. Fest.

Breslau, 31. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 12,00—12,30—12,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste vernachlässigt, per 100 Kilogramm 9,50—11,20 Mark weisse 13,50—14,50—15 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 8,80—9,60—10,50 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,8011.— Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark Victoria 14,00—15 50—16,50 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogramm gelbe 9,50 — 10,00 bis 10,70 M., blaue 8,60—9,10—9,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ruhig.

Bohnen unverändert, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	17	50	18	50	19	50

Rapskuchen ohne Aenderung per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 32—37—41—44 M., weisser ruhig, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee ohne Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 42—47—52 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 23—26—28 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,25—23,25 Mark, Roggen-Hausbacken 19,00—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3 00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30 00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 30., 31.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 2°,9	+ 1°,3	0°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	745,5	748,2	749 3
Dunstdruck (mm)	4,7	4,6	4,6
Dunstsättigung (pCt.).	82	92	100
Wind	NO. 2.	NW. 2.	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	trübe.	Schnee.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,5

Abends Graupelschauer. Nachts Regen und Schnee. Früh heftiges Schneegestöber.

Breslau. Wasserstand.

30. März. O.-P. 5 m 24 cm. M.-P. 4 m 40 cm. U.-P. 1 m 60 cm.
31. März. O.-P. 5 m 30 cm. M.-P. 4 m 44 cm. U.-P. 1 m 70 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 30. März 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	Cours vom 30.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,115 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,50 bz	159,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	159,25	159,25
Russ. Noten 100 R.	180,25 bz	179,90 bz
Russ. Zollcoupons	320,80 bzG	320,50à40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	105,90 bz	106,00 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,60 B	105,50 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,50 G	99,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,50 B	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch. .	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation..	4	vsch.	103,40 bzG	103,10 bzG
dto. dto. dto. ..	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,50 G	99,90 bz
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	1/4 1/10	102,30 G	102,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,60 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,00 bz	98,80 G
Posensche neue Pfandbr...	4	1/1 1/7	101,70 bz	101,75 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,60 bzG	96,70 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,60 bz	97,60 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,10 B	101,00 bzG
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	103,25 bz	103,30 G
Schlesische dto. ...	4	1/4 1/10	103,70 bzG	103,60 G
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	99,30 G	99,30 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	91,10 G	91,25 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,50 bzG	96,50 B
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,30 G	96,25 bzG
dto. dto. V. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	91,40 B	91,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,40 B	108,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,20 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,10 bzG	101,20 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105..	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,50 G	100,00 ebzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,40 G	99,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr. .	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	110,75 G	111,70 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,90 bzG	107,90 G
dto. dto. III.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	—
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,75 G	104,75 bzG
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,40 bzG	99,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 bzG	112,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,75 G	105,75 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,75 G	105,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	113,40 bzG	113,25 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110,75 G	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,40 B	96,10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	113,30 G	113,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,75 G	110,00 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,80 G	100,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,00 G	110,40 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Egypter	4	1/5 1/11	75,00 B	74,90 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,20 bz	97,25 ebzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,20 bz	90,30 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	64,20 bzB	64,10 bz
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	65,20 B	65,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,70 bz	56,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	52,25 bzG	52,40 bz
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880 ...	6	1/1 1/7	104,90 bzG	104,25 bzG
dto. amortis. Rente..	5	1/4 1/10	93,30 bzG	93,30 bz
dto. Eisenb.-Oblig...	5	1/6 1/12	100,25 G	100,30 G
Russ. Engl. Anl. von 1872..	5	1/4 1/10	94,25 B	94à94,10 bz
dto. dto. von 1875..	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	89,10 bz	89,25 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,75 bzB	80,25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,20 bz	106,80 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,30à40 bz	94à94,10 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,20 bz	89,40 ebzB
dto. Orient-Anleihe I.....	5	1/6 1/12	55,00 bz	55,10 G
dto. dto. II.....	5	1/1 1/7	55,50 bz	55,50 bz
dto. dto. III.....	5	1/5 1/11	55,30 bz	55,20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,40 bz	85,40 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,80 bz	87,70 G
dto. Bodencred.-Pfandb. .	5	1/1 1/7	89,30 bz	89,30 bzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. .	5	1/1 1/7	83,60 bz	83,75 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig...	4	1/4 1/10	89,30 bz	90,00 bzB
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 ..	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,00 G	104,40 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,60 bzG	13,50à40 ebz
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	72,50 G	72,50 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,00 ebzB	81,00 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,20 B	81,20 B
dto. Gold-Invest.-Anl....	5	1/1 1/7	100,00 B	100,00 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	70,80 bz	70,60 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,25 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,50 G	79,50 G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig. .	5	1/1 1/7	78,90 bzG	78,80 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,30 bzG	76,30 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,75 B	135,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	134,90 B	134,90 B
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	31,50 B	31,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	93,90 bz	94,00 B
Bukarester Loose	—	—	32,25 B	32,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S..	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	129,10 bz	129,80 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 G	49,30 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,75 G	105,20 bzG
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,75 bzG	103,10 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	199,70 B	199,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	294,00 G	294,60 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	$3\frac{1}{2}$	1/4	189,50 G	189,50 bz
Meining. Prämien-Pfandb. .	4	1/2	121,60 B	121,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,30 G	23,30 G
Mailänder 10 Lire-Loose...	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858..	—	—	291,10 G	291,00 bz
dto. Loose von 1860 ...	5	1/5 1/11	112,75 G	113,00 G
dto. dto. von 1864 ...	—	—	274,25 G	274,25 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,40 bzG	156,30 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	153,25 G	153,50 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,40 bzB	96,40 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864 .	5	1/1 1/7	138,00 B	137,10 bz
dto. dto. von 1866 .	5	1/3 1/9	129,60 bz	129,10 G
Türkische 400 Frcs.-Loose .	fr.	—	30,00 bzB	30,30 bzG
Ungarische Loose	—	—	215,50 bzB	215,40 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	138,90 bzG	138,60 bz
Aachen-Mastrich ..	$2\frac{1}{4}$	—	1/1	51,25 bz	51,25 bz
Berlin-Dresdener...	0	—	1/4	19,40 G	19,40 G
Dortmund-Gronau..	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	64,30 bz	65,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A...	1	—	1/1	34,50 bz	34,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	107,00 bzG	108,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	218,40 bz	218,10 G
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	152,75 bz	152,50 bz
Mainz-Ludwigshaf..	$3\frac{1}{4}$	—	1/1	93,30 bz	93,80 bzG
Marienb.-Mlawka...	$\frac{1}{3}$	—	1/1	38,90 bzG	38,60 bzB
Meckl. Friedr.-Fr...	$7\frac{3}{4}$	—	1/1	138,50 bz	138,20 B
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4 .		1/1 1/7	100,50 bz	100,70 bz
Niederwald-Bahn ..	$5\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	78,10 bz	78,00 ebzB
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	62,00 bz	62,20 bz
Starg.-Posen $4\frac{1}{2}$%..	$4\frac{1}{2}$	—	1/1 1/7	104,30 bz	104,10 G
Weimar-Gera $4\frac{1}{2}$%*	0	—	1/1	25,50 bzG	25,75 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Berlin-Dresden 5%.	0	—	1/4	51,40 bzG	51,50 bzG
Breslau-Warsch. 5%	$1\frac{2}{3}$	—	1/1	58,00 bz	58,00 bzG
Dortm.-Enschede ..	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	110,70 bz	110,70 bz
Marienb.-Mlawka...	5	—	1/1	98,50 bzG	106,10 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	$4\frac{2}{3}$	—	1/1	105,50 bzB	105,30 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	$3\frac{1}{3}$	—	1/1	93,50 bzG	93,50 G
Ostpr. Südbahn 5%.	5	—	1/1	101,25 bz	100,75 bz
Saalbahn 5%	3	—	1/1	94,50 bzG	94,70 bz
Weimar-Gera 5%...	$2\frac{2}{3}$	—	1/1	84,00 bzG	83,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Böhm. Westb. 5%*.	$5\frac{3}{4}$	—	1/1	106,80 bz	107,00 bz
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	134,10 bz	134,60 bz
Elisab.-Westb. 5%*.	$5\frac{3}{4}$	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%.	$5\frac{1}{4}$	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	81,10 bz	80,90 bz
Gotthardbahn 4% ..	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	101,60 B	101,10 bz
Kaschau-Oderberg .	4	—	1/1	58,25 bz	58,25 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	73,75 bzB	74,20 bzG
Lemberg-Czernow..	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	90,75 bzG	90,00 bzG
Mittelmeer-Eisenb..	5	—	1/7	112,80 G	113,75 bz
Mosko-Brest 3%* ..	3	—	1/1	62,40 G	62,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	381,00 bz
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	257,00 bz	257,50 B
dto. (Elbth.) Lit. B.	$2\frac{3}{4}$	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg ...	1	—	1/1	24,60 bzG	24,70 bzG
Reichb.-Pard. $5\frac{1}{2}$%*	3,81	—	1/1	62,75 bzG	62,75 bz
Russ. Staatsb. 5%* .	$7\frac{1}{4}$	—	1/1 1/7	126,50 bz	125,70 bz
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,50 bz	58,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	139,50 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	78,70 bzG	79,10 bzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	$13\frac{1}{3}$	—	1/1	280,00 bz	279,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Berg.-Märk. III.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,10 bzG	99,30 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,00 G
Berlin-Dresden gr.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,00 G	101,00 bzG
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	102,00 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,00 B	102,00 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,60 B	102,60 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,20 B	102,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	101,30 B
Cöln-Minden ($3\frac{1}{2}$% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 G	102,10 bzB
dto. dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,20 bzB	102,40 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A..	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,80 G	103,80 bzG
dto. dto. Lit. B. .	4	1/1 1/7	101,90 G	102,10 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,80 bz
dto. dto. II. à $187\frac{1}{2}$ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	101,80 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	101,30 G	103,10 G
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. (gr.) E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	99,30 bzG
dto. ($3\frac{1}{2}$% gr.) F......	4	1/4 1/10	— —	102,50 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,00 bzB	102,10 bzG
dto. dto. 1873...	4	1/1 1/7	102,00 bzB	102,00 G
dto. dto. 1874...	4	1/1 1/7	101,90 G	102,10 G
dto. Em. von 1879...	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,25 bzG	105,30 G
dto. dto. 1880...	4	1/1 1/7	101,95 G	102,10 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,10 G	85,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 G	107,20 G
Elisabeth-Westbahn frei ..	4	1/4 1/10	100,60 G	101,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	79,60 bzG	79,80 G
Kaiser Ferdinand-Nordb...	5	1/5 1/11	93,65 bz	93,75 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	79,90 bzG	79,70 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	101,00 G	101,30 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,90 bz	72,90 bzG
Lemb.-Czernow.*10% Steuer	4	1/5 1/11	65,00 B	64,80 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,10 G	70,75 bzG
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	51,00 B	50,75 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	398,00 bz	399,75 bzB
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	385,00 bzG	385,25 G
dto. dto. (Gold)..	4	1/5 1/11	100,70 bz	100,90 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*...	5	1/3 1/9	85,25 bz	85,25 bzG
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,20 bzG	82,30 bzB
Reichenberg-Pardubitz*...	5	1/4 1/10	81,60 G	81,60 G
Südösterreich. (Lomb.).....	3	1/1 1/7	307,00 bz	307,50 ebzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	102,60 B	101,75 bzB
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	96,80 G	96,75 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,70 ebzG	78,90 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	79,25 bz	79,10 bz
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	100,80 ebzG	100,10 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,20 bzG	98,40 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95 90 bz	96,00 B
Iwangorod-Dombrowo*....	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	90,75 bzG	90,40 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,30 B	94,25 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	97,75 bz	97,70 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,75 ebzB	81,70 B
Warschau-Terespol*.......	5	1/4 1/10	97,80 bz	97,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,80 bz
dto. dto. III. dto....	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,40 bz
dto. dto. IV. dto....	5	1/1 1/7	101,00 G	101,10 B
dto. dto. V. dto....	5	1/1 1/7	101,00 G	101,10 B
dto. dto. VI. dto....	5	1/1 1/7	101,40 G	101,90 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	80,25 ebzG	80,00 bz
Transkaukasische*........	3	15/6 /12	65,00 bzG	64,75 bzG
Russische Südwestbahn*..	4	1/1 1/7	82,20 bzG	81,80 bz
Süditalien. (Méridionaux) .	3	1/4 1/10	322,00 G	322,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29	Cours vom 30.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	116,40 B	116,50 bzB
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	$6\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	97,40 G	97,50 bzG
Berliner Kassenver..	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{4}$	1/1	118,60 G	119,60 bz
dto. Handelsges.	8	9	1/1	151,30 bzG	151,40 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	$4\frac{1}{2}$	1/1	89,00 bz	89,00 bz
Breslauer Discontb..	5	5	1/1	89,90 G	90,50 bzG
dto. Wechslerbk.	$5\frac{5}{8}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	97,00 ebzG	97,00 bzG
Darmstädter Bank .	$6\frac{1}{2}$	7	1/1	137,10 bz	137,25 bzB
Dessauer Credit	7	8	1/1	140,00 bzB	140,00 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	160,10 bzG	158,00 bz
dto. Genossensch.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{2}{3}$	1/1	127,00 G	128,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	99,50 G	99,50 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	193,75 bzG	193,10 bzG
Dresdener Bank ...	$7\frac{1}{2}$	7	1/1	129,90 bz	130,00 bzB
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	57,50 bz	57,50 B
dto. jg. 40%	0	—	1/1	80,10 G	80,25 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	114,00 bzG
Leipziger Credit ...	9	$8\frac{1}{2}$	1/1	169,50 bz	169,50 bz
dto. Disconto.	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	99,75 G	99,25 bzB
Luxemburger Bank.	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{5}$	1/1	137,00 G	137,90 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	$5\frac{5}{12}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	113,75 G	113,75 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	93,75 bzG	93,80 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	83,25 bzG	83,50 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	89,60 G	89,60 G
Norddeutsche Bank.	$6\frac{1}{10}$	7	1/1	142,00 G	141,25 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49 00 G	49,00 G
Oberlausitzer Bank.	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{5}{6}$	1/1	103,50 B	103,10 B
Petersbg. Discontob.	$20\frac{1}{5}$	—	1/1	— —	167,75 bz
Pomm. Hypoth.-Bk..	0	—	1/1	— —	— —
Pos. Provinz.-Bank.	$6\frac{2}{3}$	$5\frac{1}{4}$	1/1	115,10 G	115,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	103,30 bzG	103,40 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	—	1/1	131,90 bz	131,40 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$5\frac{2}{5}$	6	1/1	97,50 G	97,75 bz
dto. Hypth. (Spielh.)	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	101,60 G	101,70 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 397,50 G	p. St. 394 50 G
Reichsbank $4\frac{1}{2}$% ..	6,24	5,29	1/1 1/7	136,60 bz	136,10 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	71,50 bzG	71,75 bz
Sächsische Bank ...	$5\frac{1}{8}$	$4\frac{9}{20}$	1/1	115,20 G	115,50 bzG
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	106,25 bzG	105,25 ebzB
Weimarische Bank.	0	0	1/1	58,25 G	57,00 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Berl. grosse Pferdeb.	11	$11\frac{1}{4}$	1/1	279,25 bzG	280,00 bz
Berl. Bockbrauerei.	$5\frac{1}{2}$	—	1/10	123,50 bzG	123,75 bzG
Berl. Charl. Bau....	0	—	1/1	112,25 bz	112,50 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,75 B	102,75 B
Bochum. Gussstahl.	$6\frac{2}{3}$	—	1/7	116,50 bzB	116,60 G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,75 G	58,75 G
dto. Oelfabrik....	$3\frac{1}{2}$	—	1/6	62,00 bzB	62,00 B
dto. Strassenbahn.	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	130,20 B	130,00 G
dto. Wagenbau-G.	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	94,30 bzG	94,25 G
Deutsche Baugesell.	$1\frac{1}{2}$	4	1/1	88,25 bz	88,50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	38,70 bz	38,00 bzG
Dortmunder Union .	0	—	1/7	16,75 B	16,75 B
dto. St.-Pr. 6%	$\frac{1}{3}$	—	1/7	52,70 bzG	53,90 bz
Edison Compagnie .	5	—	1/1	102,00 bzG	101,25 bzB
Erdmannsd. Spinn..	$3\frac{1}{2}$	—	1/10	59,00 B	58,90 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	$43\frac{1}{3}$	—	1/1	770,00 bz	765,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	102,75 G	103,00 B
Hoffmann Waggonf.	$5\frac{1}{2}$	2	1/1	73,50 G	72,25 bzG
Kramsta Schles. L. .	7	—	1/9	125,40 G	125,00 bz
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	70,00 G	71,75 bz
Laurahütte	$\frac{1}{3}$	—	1/7	71,90 bz	72,80 bzG
Nordd. Eiswerke ...	1	$2\frac{1}{4}$	1/1	55,40 bzG	55,40 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	45,25 bz	44,90 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	— —	— —
Oppelner Cement...	$4\frac{3}{4}$	2	1/1	63,00 bz	62,50 G
Posener Sprit-A.-G..	$6\frac{1}{2}$	—	1/7	105,50 G	105,50 G
Redenhütte, conv. ..	0	—	1/7	— —	— —
Schles. Gas-A.-G. ...	7	—	1/1	113,50 bz	112,00 bzB
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	16,15 B	16,00 G
dto. Portl.-Cem. .	$8\frac{1}{2}$	7	1/1	105,50 B	105,00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	125,50 bzG	126,00 G
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr. .	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	126,10 bzG	127,00 G
Schöneb. Schlossbr..	4	—	1/10	132,50 bzG	133,25 bzG
Tarnowitzer Bergb..	0	—	1/1	35,25 G	35,00 B
Tivoli Act.-Bierbr. .	6	—	1/10	130,50 bzG	130,50 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	$31\frac{2}{3}$	1/1	1630 G	1630 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100			102,00 G	102,00 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	102,10 bzG	101,90 G
Laurahütte $4\frac{1}{2}$	100		1/1 1/7	100,25 G	100,50 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	98,00 G	99,00 B
Redenhütte 6%	115		vrtlj	92,60 G	92,00 G
Schles. Zinkh. 5%..	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	$2\frac{1}{2}$	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl. .... 2 M.	$2\frac{1}{2}$	167,80 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. .... 8 T.	3	80,25 bzB	— —
London 1 L. Strl. .... 8 T.	3	20,34 bz	— —
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	3	20,25 bz	— —
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	80,35 bz	— —
New-York. .... vista.	5	418,25 bz	418,25 bz
Petersburger 100 S.-R. .... 3 W.	5	180,00 bz	179,55 bz
dto. dto. .... 3 M.	5	179,60 bz	179,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl. .. 8 T.	4	159,30 bz	159,40 bz
dto. dto. 100 Fl. .. 2 M.	4	158,60 bz	158,65 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	5	79,60 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. . 10 T.	4	80,30 bzG	— —
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	5	180,00 bz	179,65 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.

Privatdiscont $2\frac{5}{8}$%.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente.	80,90à80,75 bz	— —
Russische Anl. 1880...	80,40à10 bz	— —
dto. dto. 1884...	94,10à93,90 bz	— —
Disconto-Command. ..	193,90à94,10à93,25à50 bz	— —
Dortmunder Union ...	53,75à40à54à53,90 bz	— —
Laurahütte	73,10à72,90à73,25à73 bz	— —
Oesterr. Credit........	469,25à70,50ebzà7,50à68	— —
Franzosen	386,50à378à379,00 bz	— —
Lombarden	139à138,60 bz	— —
Russische Noten	180,50à180 bzG	180,75à180,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.